



06.07.2021

SCHADENTALK WEB-TV: ALLES DIGITAL – WIE REPARIEREN WIR IN ZUKUNFT?

Während der Talkrunde im Juni diskutierten führende Entscheider aus dem Unfallschadenmarkt über die Digitalisierung in der Schadenregulierung. Doch was bedeutet diese Entwicklung für Abläufe und Organisation der K&L-Betriebe? Welches Potenzial steckt für die Werkstätten in der Digitalisierung? Und wo setzen Unternehmer an, um betriebliche Arbeitsabläufe und Prozesse mit Hilfe digitaler Lösungen besser zu organisieren? Darüber diskutiert schaden.news-Chefredakteur Christian Simmert beim Schadentalk im Web-TV am 15. Juli. Dann geht die Ausgabe ab 17 Uhr live aus einem der modernsten und größten Karosserie- und Lackierzentren in Deutschland auf Sendung. Die Talkrunde aus dem Karosserie- und Lackierzentrum der Autohaus-Gruppe Senger in Rosbach zeigt, wie sich die Reparaturprozesse mit einer betrieblichen digitalen Infrastruktur effizienter organisieren lassen.

WIE LAUFEN DIE ARBEITSPROZESSE DER ZUKUNFT?

Der Geschäftsführer des Karosserie- und Lackierzentrums der Autohaus-Gruppe Senger, Mario Böhm, setzt auf die konsequente Digitalisierung betrieblicher Abläufe. Von der Schadenannahme über die Auftragsvergabe bis hin zur Reparatur – am Standort Rosbach hat die digitale Zukunft in der Unfallinstandsetzung bereits begonnen. Im Branchentalk schildert er, wie die Prozesse organisiert sind und welche Rolle die Digitalisierung dabei spielt.

WELCHEN NUTZEN BRINGEN BITS & BYTES KONKRET?

Bereits seit einigen Jahren treibt der Lackhersteller PPG Nexa Autocolor die Digitalisierung von Werkstattprozessen in der Reparaturlackierung voran. In der Talkrunde spricht Geschäftsführer Jochen Kleemann über Chancen und Möglichkeiten für K&L-Betriebe, ihre Arbeitsabläufe durch den Einsatz moderner IT-Technologie zu optimieren. Der Schadetalk hinterfragt den Nutzen der Digitalisierung und diskutiert die Herausforderungen.

DIGITALISIERUNG IM LAUFENDEN BETRIEB, WIE GEHT DAS?

Beim Karosserie- und Lackierzentrum der Senger-Gruppe standen digitale Prozesse schon bei der Planung ganz oben auf der Agenda. Doch wie kann eine inhabergeführte freie K&L-Werkstatt die Digitalisierung umsetzen? Talkgast Sven Aßmann wird in der Live-Sendung erklären, wie er als Geschäftsführer der Restemeier GmbH die Arbeitsprozesse nahezu komplett digitalisiert hat. Christian Simmert diskutiert mit ihm auch darüber, ob es der jungen Generation von Betriebsinhabern leichter fällt, den Weg der Digitalisierung einzuschlagen.

Der Schadentalk im Web-TV wird am 15. Juli ab 17 Uhr live auf der [Facebook Seite von schaden.news](#) und im [YouTube-Channel](#) übertragen.

[Ina Otto](#)